

Juni – September 2015



Kreuz & Quer

Gemeindebrief der Ev. Kirchengemeinde Hösel

Sommerzeit – Urlaubszeit

Lebendige Gemeinde

Auf einmal öffnet sich die Seele S. 16

Urlaubsseelsorge der EKD S. 18

Den Talar im Gepäck S. 19

Höseler Hörbibel S. 26-27

Gemeindefest S. 30-31

Goldkonfirmation S. 32

Inhaltsverzeichnis

Impressum _____	3
An(ge)dacht _____	4
Gottesdienste _____	6-9
Die Gemeinde lädt ein _____	10
Familienzentrum „Clarissima“ _____	11-12

Lebendige Gemeinde

Benefizgospelkonzert der „Talking People“ _____	13
Gruppen und Kreise unserer Gemeinde	
„Alle gute Gabe“ – immer dienstags im Seniorenkreis _____	15
Auf einmal öffnet sich die Seele _____	16
Urlaubsseelsorge der EKD _____	18
Den Talar im Gepäck _____	19
Aktuelle Informationen aus dem Bauausschuss _____	21
Eine Gemeinde bewegt sich _____	23
Rechenschaftsbericht des Kuratoriums der Stiftung für „Kinder- und Jugendarbeit“ _____	24
Die Höseler Hörbibel _____	26
Neues aus dem Presbyterium _____	28
Gemeindefest _____	29-31
Goldene und Diamantene Konfirmation _____	32

Gut zu wissen

Einführung in den KSV / Kindertrödel / _____	33
Gemeindebriefausträger gesucht / Kantor Hildebrandt	34

Freud und Leid in der Gemeinde _____	35
Geburtstage unserer Seniorinnen und Senioren ____	36-39
Anschriften _____	40

Impressum

Herausgeber:

Presbyterium der Ev. Kirchengemeinde
Hösel; Auflage: 2400 Expl.

Redaktion:

Pfarrer Michael Lavista, Anja Eibl, Dirk Klare
(verantwortlich), Jürgen Knepper,
Miriam Lenz, Christiane Nasser Oesterreich,
Thomas Peitz, Bernd Rohr.

Layout:

Atelier Sternbilder Miriam Lenz,
Fängerskamp 32, 40883 Ratingen

Anschrift der Redaktion:

Ev. Kirchengemeinde
Hösel, Bahnhofstraße 175, 40883 Ratingen,
Tel. 96910, Fax 969191, E-Mail:
gemeindebrieffredaktion@evkirche-hoesel.de

Fotografien und Grafiken:

Rainer Kiedrowski, Thomas Peitz,
Miriam Lenz, Werner Wassenberg,
Magazin „Gemeindebrief“
Herausgeber: Gemeinschaftswerk der Evan-
gelischen Publizistik (GEP), Frankfurt/M.,
Wikimedia

Druck:

Druckerei Preuß, Siemensstr. 12,
40885 Ratingen

Aufgrund der redaktionellen Vorlaufzeit sind
Änderungen vorbehalten.

Für unaufgefordert eingesandte
Manuskripte und Daten übernimmt die
Redaktion keine Verantwortung. „Kreuz und
Quer“ wird kostenlos an alle evangelischen
Haushalte in Hösel verteilt.

**Nächster Redaktionsschluss
ist der 13.08.2015**

An(ge)dacht



Nähme ich Flügel der Morgenröte und bliebe am äußersten Meer, so würde auch dort deine Hand mich führen und deine Rechte mich halten.

(Psalm 139,9.10)

Nicht auf den Flügeln der Morgenröte, sondern mit dem Flugzeug oder dem Auto geht es für viele von uns im Sommer in die Ferne. Raus aus dem Alltag. Endlich Erholung fernab der täglichen Verpflichtungen.

Neben Sonne und Strand warten fremde Kultur, fremde Sprache und fremdes Essen. Manches befremdet zunächst vielleicht, das meiste jedoch ist aufregend und interessant. Zu diesen neuen Eindrücken kann auch gehören zu sehen oder zu erleben, wie Glaube an anderen Orten gelebt wird. Vielleicht sogar Gott neu zu erleben.

Denn der Urlaub gibt uns auch die Gelegenheit, aus der Entfernung heraus einen klareren Blick auf unser Alltagsleben zu gewinnen. Er ist Möglichkeit zum Krafttanken, aber auch zum In-sich-schauen und Sortieren. Was ist gut in meinem Leben und was nicht?

Sind Probleme durch äußere Umstände begründet oder entstehen sie aufgrund meiner Einstellung oder meines eigenen Verhaltens? Was habe ich eigentlich vor mit meinem Leben? Und was für eine Rolle spielt Gott dabei?

Es kann der Besuch eines Gottesdienstes am Urlaubsort sein, der für neue Ideen auch für das eigene Gemeindeleben sorgt. Oder ein Erlebnis in der Natur, wie der Blick von der Küste über das Meer bis zum Horizont oder die atemberaubende Aussicht von einem Berg, das uns Gott beinahe greifbar erscheinen lässt. Aber auch ein schöner Abend zusammen mit unserer Familie in entspannter Atmosphäre, der uns das gute Gefühl von Gemeinschaft gibt, kann uns gestärkt aus dem Urlaub zurückkehren lassen.

Wieder zu Hause angekommen schwingt dann vielleicht doch auch ein bisschen Erleichterung mit. Endlich wieder im eigenen Bett schlafen. Familie, Freunde und Bekannte wiedersehen. Und irgendwie erscheint einem anfangs selbst der Alltag nicht mehr ganz so grau.

Vielleicht nehmen Sie sich dann – zurück in der Heimat – einen Augenblick Zeit, wenn die Eindrücke des Urlaubs noch frisch sind. Stellen Sie sich vor, wie es wäre, nicht nur auf Zeit fremd in einem Land zu sein. Nicht einfach nach Hause zurückkehren zu können. Um die zu fürchten, die zurückbleiben mussten. Und denken Sie daran, was sie in diesem Augenblick empfunden

haben, wenn das nächste Mal in Ihrem Bekanntenkreis oder in den Medien über die „Flüchtlingsproblematik“ gesprochen wird.

Möglicherweise mussten aber auch Sie selbst oder Ihre Verwandten schon einmal alles zurücklassen, um an einem anderen Ort neu zu beginnen. Wie gut ist es, dann zu wissen: auch am äußersten Meer, also wörtlich gesehen in der Fremde – sei es nur im Urlaub oder auf Dauer – ist Gott bei uns.

Aber auch im übertragenen Sinn, wenn wir einmal gewohnte Lebenswege verlassen und etwas Neues probieren oder uns in Situa-

tionen befinden, die wir so noch nie erlebt haben steht er uns zur Seite. Seine Hand führt uns, seine Rechte hält uns unser ganzes Leben lang und darüber hinaus.

Svenja Klapdohr



Gottesdienste

Juni

Sonntag, 07.06., 10.00 Uhr

Glade
mit Abendmahl (W/Gk)
Orgel
anschl. Kirchenkaffee

Sonntag, 14.06., 10.00 Uhr

Gottesdienst auf der Gemeindewiese
Lavista
mit Posaunenchor
anschl. Gemeindefest

Sonntag, 21.06., 10.00 Uhr

Lavista
mit Abendmahl (S/Ek)
Orgel

Sonntag, 28.06., 10.00 Uhr

Lavista
im Gemeindehaus
Klavier

Gottesdienste

Juli

Sonntag 05.07., 11.00 Uhr

Gottesdienst in Homberg
Füsgen

Sonntag 12.07., 09.30 Uhr

Füsgen
im Gemeindehaus
Klavier

Sonntag 19.07., 11.00 Uhr

Gottesdienst in Homberg
Füsgen

Sonntag 26.07., 09.30 Uhr

Lavista
mit Taufe
im Gemeindehaus
Klavier



Gottesdienste

August

Sonntag, 02.08., 11.00 Uhr

Gottesdienst in Homberg
Füsgen

Sonntag, 09.08., 09.30 Uhr

Lavista

Sonntag, 16.08., 10.00 Uhr

Pohl
mit Abendmahl (S/Ek)
im Gemeindehaus
Klavier

Sonntag, 23.08., 10.00 Uhr

Hagemann
mit Kirchenchor
im Gemeindehaus
Klavier

Freitag, 28.08., 17.00 Uhr

**Andacht zum Hösel
Schützenfest**

Lavista
mit Knabenchor
im Festzelt

Sonntag, 30.08., 10.00 Uhr

Lavista
Orgel



Foto: M.Lenz

Gottesdienste

September

Sonntag, 06.09., 10.00 Uhr

Tibbe
mit Knabenchor
anschl. Kirchenkaffee

Sonntag, 13.09., 10.00 Uhr

Gold- und Diamantkonfirmation
Lavista
mit Abendmahl (W/Gk)
mit Gospelchor

Sonntag, 13.09., 15.00 Uhr

Orgelvesper
Lavista

Sonntag, 20.09., 10.00 Uhr

Familiengottesdienst zum Abschluss
der Kinderbibeltage
Lavista und Vorbereitungskreis
mit Schulchor

Sonntag, 26.09., 15.00 Uhr

Andacht zum Senioren-Erntedank
Lavista
im Gemeindehaus
Klavier

Sonntag, 27.09., 10.00 Uhr

Erntedankgottesdienst
Lavista
mit Abendmahl (W/Gk)
Orgel



Gottesdienste

Senioren

Vierteljährlich

Freitag, 29. Mai, 10.00 Uhr

Lavista
Waldklinik
mit Abendmahl

Mittwoch, 3. Juni, 10.00 Uhr

Lavista
Maria-Theresien-Stift
mit Abendmahl

Freitag, 12. Juni, 10.00 Uhr

Lavista
Geschwister-Gerhard-Stiftung
mit Abendmahl

Schulgottesdienste

Jeden **Dienstag um 8.00 Uhr.**
Jedoch nicht in den Schulferien.



Kindergottesdienst

Die nächsten **Kindergottesdienste** finden am **07. Juni und am 06. September 2015** statt. Sie beginnen jeweils um **10.00 Uhr** in der Adolf-Clarenbach-Kirche im Rahmen des Gemeindegottesdienstes.

Kinder, Kinder



Krabbelgottesdienste

Der nächste Krabbelgottesdienst findet am **21. Juni und am 27. September 2015** um **11.30 Uhr** in der Adolf-Clarenbach-Kirche mit Pfarrer Michael Lavista statt.

Taufpraxis in unserer Gemeinde

Tauftermine bitte mit
Pfarrer Michael Lavista
absprechen.



Sonntag

Fußballgruppe

Kontakt: Daniel Jüchtzer, Tel. 556990

Arbeitskreis „Eine-Welt-Laden“

Kontakt: Günther Müller, Tel. 60220

Der Eine-Welt-Laden ist jeden Sonntag nach dem Gottesdienst geöffnet.

Montag

Frauentreff

1. und 3. Montag im Monat, 9.30 Uhr

Kontakt: Gisela Orth, Tel. 68108

Helga Klar, Tel. 67751

Hauskreis Stinshoff

Letzter Montag im Monat,

Kontakt: Walter Stinshoff, Tel. 68790

Elternfrühstück mit Gespräch zu Fragen christlicher Erziehung

Termine nach Vereinbarung

Kontakt: Pfarrer Michael Lavista, Tel. 969116

Montag Gesprächskreis

Immer am 2. und 4. Montag im Monat, 10.00 bis 12.00 Uhr

Kontakt: Ursula Roemer, Tel. 60270

Dienstag

Stille-Zeit-Kreis

9.00 bis 10.00 Uhr

Kontakt: Liselotte Grallmann, Tel. 60816

Seniorenkreis

09.06., 16.06., 23.06., 18.08., 25.08., 08.09., 15.09., 22.09., 29.09.

jeweils 15.00 Uhr – Änderungen möglich

Kontakt: Karin Breyer, Tel. 67602

Christiane Nasser, Tel: 0163-8705508

Kirchenchor

ab 19.30 Uhr

Kontakt: Klaus Simang, Tel. 847559

Kindergottesdienst und

Krabbeltagesdienst

Pfr. Michael Lavista, Tel. 969116

Mittwoch

Frauenhilfe

Immer am 1. Mittwoch im Monat, 15 Uhr

Kontakt: Ingrid Holtkamp, Tel. 69284

Annelies Meyer, Tel. 69425

Club Creativ

19.30 bis 21.30 Uhr

Kontakt: Aletta Hoffmann, Tel. 69859

Helga Napp, Tel. 69401

Männer-Kochgruppe

18.00 bis 21.30 Uhr – Senior

Um Anmeldung wird gebeten.

Kontakt: Frank Polster, Tel. 969114

Posaunenchor

19.00 bis 20.30 Uhr Die Probe findet in der Kirche statt. Kontakt: Sonia Singel-Roemer, Tel. 1067694

Projektchor

20.45 bis 21.45 Uhr, vierzehntägig

Die Probe findet im Gemeindehaus im großen Saal statt. Kontakt: Sonia Singel-Roemer, Tel. 1067694

Donnerstag

Höseler Bibelgespräch

Termine: 11.06., 27.08., 10.09., 24.09., 19.30 Uhr, im Seminarraum

Kontakt: Pfarrer Michael Lavista,

Tel. 969116

Café Glockenblume

1. und 3. Donnerstag im Monat,

15 bis 18 Uhr, Anmeldung im Gemeindeamt

erbeten Kontakt: Rosemarie Roßberg,

Tel. 68374

Freitag

Gospelchor

20 bis 22 Uhr – nicht in den Schulferien

Kontakt: Carola von Kameke, Tel. 1017087

Männer-Kochgruppen:

16.00 bis 18.00 Uhr – Junior

18.30 bis 22.00 Uhr – Senior

Um Anmeldung wird gebeten.

Kontakt: Frank Polster, Tel. 969114

Bewegungsangebote des Evangelischen Familienbildungswerkes der NeanderDiakonie in Hösel

Wie heißt es so schön „Tu deinem Leib etwas Gutes, damit deine Seele Lust hat darin zu wohnen“ (Teresa von Avila).

Wir laden Sie ein, dieses in die Tat umzusetzen. Vielleicht mit einem unserer Bewegungsangebote im Ev. Gemeindezentrum, Bahnhofstr. 175 in Hösel.

Ein Wirbelsäulengymnastikkurs findet immer am Dienstagabend, in der Zeit von 18:15 Uhr bis 19:15 Uhr unter der Leitung von der Physiotherapeutin Martina Ludwig, statt. Die effektivste Methode, Rückenbeschwerden in den Griff zu bekommen oder diesen vorzubeugen, ist der Aufbau von wirbelsäulenstabilisierender Muskulatur. Mit speziellen Übungen stärken Sie Ihre Rumpfmuskulatur. Zudem werden Mobilisations- und Dehnungsübungen zum Erhalt und zur Verbesserung der Beweglichkeit durchgeführt, um den Belastungen im Alltag wieder gewachsen zu sein. Entspannungsübungen runden die Stunden ab. So kommt der Spaß, etwas für den eigenen Körper zu tun, nicht zu kurz.

Am Mittwochvormittag finden zwei Fitnessgymnastikkurse unter dem Motto „Vital und Fit“ statt. Die Gymnastiklehrerin Siegrun Warneke macht Sie fit für den Alltag. Ein Herz-Kreislauf-Training, gezielte Lockerungs-, Dehn-, Kräftigungs- und Entspannungsübungen gehören zum Programm.

Gerne beraten wir Sie und freuen uns, wenn Sie etwas „Gutes“ bei uns für sich finden. Ihr Ev. Familienbildungswerk der NeanderDiakonie, Turmstr. 10, 40878 Ratingen, Tel.: 02102/1094-0, www.ev-familienbildung.de.

AUXO

**AUXO Immobilien
und Grundbesitz GmbH**

Flinger Straße 28

(Eingang Schneider-Wibbel-Gasse)

40213 Düsseldorf

Tel. 0211/ 936786-00

Fax 0211/ 936786-09

info@AUXO-immobilien.de

www.AUXO-immobilien.de



- **Verwaltung von Gewerbe- und Wohnimmobilien**
- **WEG-Verwaltung**
- **Betriebskostenabrechnungen**
- **Zwangsverwaltungen**

Kompetenz in Sachen Immobilien.

Montag

8.00 bis 8.45 Uhr

Englisch für Kinder
im Kindergartenalter
Leitung: Claudia Schöneich-Argent,
Tel.: 7069404

17.00 bis 18.30 Uhr

Theaterpädagogisches Projekt
neun plus (für Kinder)
Information/Leitung:
Nazli Reichardt, Tel.: 3897988

Dienstag

Logopädin nach Absprache
Kontakt: Frau Weinsziehr

10.00 Uhr

Krabbelgruppe

15.00 bis 18.00 Uhr

Café Clarissima in der Bücherei
Bahnhofstr. 175

18.15 bis 19.15 Uhr

Wirbel für Wirbel Wohlgefühl
Ev. Gemeindehaus
Bahnhofstr. 175
Leitung: Martina Ludwig,
Ev. Familienbildungswerk, Tel.: 10940

Mittwoch

Logopädin nach Absprache
Kontakt: Frau Weinsziehr

8.00 bis 8.45 Uhr

Englisch für Kinder
im Kindergartenalter
Leitung: Claudia Schöneich-Argent,
Tel.: 7069404

8.30 bis 9.30 Uhr

Ausgleichsgymnastik für Frauen
Ev. Gemeindehaus
Bahnhofstr. 175
Leitung: Sigrun Warneke
Ev. Familienbildungswerk, Tel.: 10940

9.30 bis 10.30 Uhr

Ausgleichsgymnastik für Frauen
Ev. Gemeindehaus
Bahnhofstr. 175
Leitung: Sigrun Warneke
Ev. Familienbildungswerk, Tel.: 10940

15.00 bis 17.15 Uhr

Malen und Zeichnen
Ev. Gemeindehaus
Bahnhofstr. 175
Ev. Familienbildungswerk, Tel.: 10940

Donnerstag

8.00 bis 10.00 Uhr

Musikschule
Kontakt: Frau Weinsziehr

10.00 bis 12.00 Uhr

15.00 bis 19.00 Uhr
Café Clarissima in der Bücherei
Bahnhofstr. 175

17.30 bis 19.15 Uhr

Theatergruppe
Information/Leitung: Nazli Reichardt,
Tel.: 3897988

Freitag

15.00 bis 18.00 Uhr

Café Clarissima in der Bücherei
Bahnhofstr. 175

„Alive“ (übersetzt aus dem Englischen: „lebendig“) – unter diesem Motto lädt der Gospelchor „Talking People“ zum diesjährigen Sommerkonzert in den großen Saal des Gemeindehauses ein.

Am Sonntag, 21. Juni 2015, um 17.00 Uhr möchte der Chor für seine Gäste einen Nachmittag voller Lebensfreude und Schwung eröffnen.

„Kommt, hört, klatscht und singt mit uns“ lautet die Aufforderung der „Talking People“ an die Zuhörer.

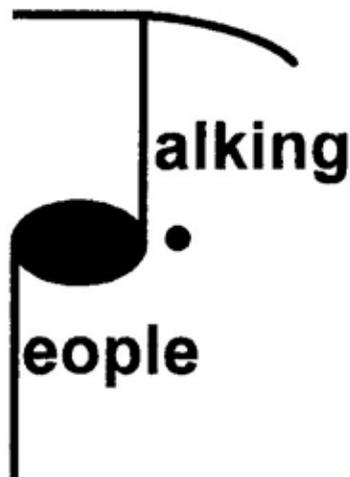
Der Chor unter der musikalischen Leitung von Jan Hütterott wird dieses Mal von Martin Drazek am Klavier begleitet. Martin Drazek studierte Jazz-Klavier an der Folkwang-Hochschule Essen und begleitet viele Gospelchöre u.a. auf Tourneen durch die USA, die Schweiz und durch Deutschland.

Wichtig ist den Choristen der Hinweis, dass im Rahmen des eintrittsfreien Konzertes für einen guten Zweck gesammelt wird: Der Erlös der Spenden kommt der Hospizbewegung Ratingen e.V. zugute, hier speziell der Kindertrauergruppe.

Wer mehr Informationen wünscht, findet diese über die Internetseite der Hospizbewegung (www.hospizbewegung-ratingen.de) oder kann sich auch gerne an die „Talking People“ wenden.

Herzlich willkommen
zum Sommerkonzert!

Edith Mielke für den Gospelchor
„Talking People“



„Was macht man denn so im Seniorenkreis?“ „Wer kommt denn da alles so hin?“

So oder ähnlich sind die Fragen, die den Mitarbeitern vom Seniorenkreis schon mal gestellt werden. Wenn Sie auch nicht so genau wissen, was sich hinter diesem Kreis verbirgt, dann nehme ich Sie jetzt mit auf eine kleine Reise in den Dienstagnachmittag.

Die Teilnehmer des Seniorenkreises sind jung gebliebene Senioren im Alter von Mitte 70 bis 94 (!). Dienstagnachmittags von 15.00 bis 17.00 Uhr treffen sich alle im kleinen Saal des Gemeindehauses. Der Nachmittag beginnt mit einer kurzen Andacht, gefolgt von gemütlichem Kaffeetrinken. Unsere Treffen stehen immer unter einem besonderen Motto und die Nachmittage werden ganz unterschiedlich gestaltet. Es gibt Spielenachmittage, vor allem Bingo ist sehr beliebt und lässt mich nach drei Runden Zahlen ausrufen immer heiser zurück.

Häufig laden wir Gäste zu uns ein, zu Gedächtnistraining, Sitzgymnastik oder zur Autorenlesung.

Besonders viel Wert legen wir auf das gemeinsame Singen. Wir freuen uns sehr, dass uns die Musiker und Chorleiter unserer Gemeinde immer mal wieder besuchen und mit uns musizieren. Ob Kantor, Kirchenchor oder Gospel, so vielfältig wie unsere Gemeinde sind auch die Lieder, die wir singen.

Da es auch uns manchmal in die ‚Ferne‘ zieht, machen wir einmal im Jahr einen Ausflug. Dabei haben wir schon viele unterschiedliche Orte besucht, etwa den Hariksee oder Lieberhausen mit der ‚bonten Kerke‘. Im letzten Jahr haben wir bei strahlend schönem Wetter eine Rundfahrt auf dem Baldeneysee gemacht (eigentlich ist auf unseren Ausflügen immer schönes Wetter, das ist irgendwo so fest geschrieben).

Eine kleine Kaffeefahrt in die nähere Umgebung findet immer im Frühjahr statt und führte uns schon zur Abtsküche in Heiligenhaus oder an die Ruhr.

Wenn ich Ihnen noch mehr von unseren vielen Aktivitäten erzählen wollte, würde das wahrscheinlich das ganze Heft füllen.

Eine wichtige Neuerung möchte ich aber noch erwähnen. Weil für manche Teilnehmer der Weg doch schon beschwerlicher geworden ist, haben wir (erst mal probeweise) einen Busservice eingerichtet.

Ein Kleinbus hält um ca. 14.20 Uhr an der Geschwister-Gerhardt-Stiftung und um ca. 14.30 Uhr bei Café Droste an der Bushaltestelle und bringt Sie sicher ins Gemeindehaus und natürlich auch wieder zurück.

Wenn Sie jetzt neugierig geworden sind, dann kommen Sie doch einfach mal bei uns vorbei, dienstags von 15.00 bis 17.00 Uhr, im kleinen

Saal des Gemeindehauses, aber bitte beachten Sie: am ersten Dienstag im Monat findet kein Seniorenkreis statt. Alle aktuellen Termine stehen auch im Gemeindebrief, in der Rubrik ‚Die Gemeinde lädt ein‘.

Falls Sie sich jetzt noch fragen, was die Überschrift ‚Alle gute Gabe‘ über diesem Text bedeuten soll ... Das

ist eine Anspielung auf eine unserer vielen kleinen Traditionen. Das Kaffeetrinken leiten wir nämlich immer mit dem Kanon des schönen Liedes ‚Wir pflügen und wir streuen‘ ein und danken damit nicht nur für den leckeren Kuchen, sondern auch dafür, dass wir immer wieder zusammen kommen dürfen.

C. Nasser

Sie wollen Ihr Bad modernisieren?

Gerne beraten wir Sie bei der Neugestaltung Ihres Bades. Wir erstellen Ihnen Planungsvorschläge und unterbreiten Ihnen ein individuelles Angebot. Auf unserer Homepage unter www.hokra.de finden Sie den Link zu unserem neuen **ONLINE-3D-Badplaner**, den Sie für Ihre erste Planung nutzen können. Schauen Sie mal vorbei!

**Ihr Meisterbetrieb vor Ort für
Heizung, Sanitär, Elektro und Solar**

HOKRA Haustechnik GbR

Bernd Hoffmann & Christof Krahfurst

Am Sondert 22, 40885 Ratingen (hinter dem Bahnhof Hösel)

☎ 0 21 02 / 39 48 84

☎ 0 21 02 / 39 48 85

www.hokra.de

Die evangelische Kirche kümmert sich um deutsche Urlauber im Ausland

Da gibt es ein Pfarrerehepaar, das fährt seit 30 Jahren jedes Jahr auf denselben Campingplatz in der Nähe von Venedig. Zur Erholung? Auch, aber es ist vor allem unter den Menschen dort seelsorgerisch tätig. Und es kann über Arbeit nicht klagen.

Nicht ganz so lang dabei ist Thomas Stockkamp (65), bis vor kurzem Pfarrer der evangelischen Kirchengemeinde Krefeld-Süd. Ihn und seine Frau zieht es in der Ferienzeit immer wieder nach Walcheren in Holland. Und so ist es nun auch schon 26 Jahre her, dass am Strand von Renesse ein erster Gottesdienst gefeiert wurde. Beide Paare, die Burkerts aus Baden-Württemberg und die Stockkamps vom linken Niederrhein, haben eines gemeinsam: Sie sind in der kurzzeitigen Urlaubsseelsorge der Evangelischen Kirche in

Deutschland (EKD) tätig. Knapp 200 Pfarrerrinnen und Pfarrer sind an Urlaubsorten im europäischen Ausland Jahr für Jahr im Einsatz. 70 kommen hinzu, die auf den Kreuzfahrtschiffen den Menschen beistehen.

Um was müssen sie sich die zwei bis vier Wochen kümmern, die sie fern ihrer Heimatgemeinde verbringen? Sie feiern Gottesdienste auf Campingplätzen, in Freizeitparks, veranstalten Vorträge, organisieren Konzerte und Programme für Kinder und Jugendliche, laden zu Andachten im Grünen oder auf Berggipfeln ein. Sie führen viele seelsorgerische Gespräche. In ihrer „Gemeinde auf Zeit“ werden Kinder getauft und Eheversprechen erneuert. Es ist beinahe so wie das Gemeindeleben zuhause, nur etwas anders.

Das liegt an der besonderen Situation im Urlaub, den „schönsten Wochen des Jahres“, wie man gemeinhin sagt. Aber so schön sind die manchmal nicht. Nicht



Deutschsprachiger Gottesdienst in der Kapelle San Nicolo direkt am Hafen von Lazise am Gardasee. Die Gottesdienste finden dort von Juni bis Mitte September statt.

Foto: EKD

immer gelingt es dem beanspruchten und gestressten Urlauber trotz aller guten Vorsätze, den Alltag hinter sich zu lassen, die Konflikte zu vergessen und die Probleme des Berufs von sich zu schieben.

14 Tage auf engstem Raum in einem Wohnwagen auf dem Campingplatz zum Beispiel, da brechen schon mal die schwelenden Konflikte zwischen Eheleuten und Kindern und Eltern auf. Der Tretmühle des

ten: „Urlaub ist der Ort, an dem Menschen sich berühren lassen, an dem Vergangenes bedacht und Zukünftiges geplant wird“. Hier gebe es ein großes Interesse an Lebens-, Such- und Sinnfragen, „und es lässt sich eine große Aufgeschlossenheit erkennen“. Die Kirche sollte die Arbeit mit Urlauberinnen und Urlaubern als ihre Aufgabe ansehen und die missionarische Chance „einer Kirche bei Gelegenheit“ be-



Foto: M.Lenz

Berufs vorübergehend entkommen, fragt sich mancher, wozu das alles, was habe ich erreicht, wo will ich hin? Wer bestimmt über mich? Hat meine Ehe eine Zukunft? Gibt es Gott? Da werden die Menschen auf einmal offener und gesprächsbereiter. Noch dazu in einer Situation, die nicht ihr gewohntes Umfeld ist, wo sie die Leute kennen und täglich sehen und wo ihnen, wie sie fürchten, Unsicherheit und Zweifel als Schwäche und Versagen ausgelegt werden könnten. Sie sprechen also über Dinge, die sie dem Ortspfarrer nie erzählen würden.

Die evangelische Kirche hat schon früh die Bedeutung der Urlaubsseelsorge erkannt und gehandelt. Vor Jahren hat der damalige EKD-Ratsvorsitzende Wolfgang Huber die Chancen herausgestellt, die die Gemeinden auf Zeit der Kirche bie-

wusst wahrnehmen und ergreifen.

Die Offenheit und die Sinnfragen der Menschen in den Ferien spüren die Urlaubspfarrerinnen und -pfarrer jeden Tag. Sie erleben immer wieder, dass sie Menschen erreichen, die zu Hause selten oder nie am Gemeindeleben teilnehmen. Sie kommen am Lagerfeuer oder bei einem Eis mit Menschen ins Gespräch, die auf einmal über ihre Sorgen und Nöte reden und auch den Pfarrern manchmal einen neuen Blick auf die Wirklichkeit und Ideen für ihre Gemeindegemeinschaft vermitteln. Nicht selten wirkt es auch in umgekehrter Richtung: Mancher kirchenferne Christ wird durch sein Erleben im Urlaub erneut an die heimatliche Gemeinde herangeführt, aus der er sich entfernt hat und tritt sogar wieder in die Kirche ein.

Jürgen Knepper

Die kurzzeitige Urlaubsseelsorge ist eine nebenamtliche Tätigkeit. Interessenten bewerben sich bei der EKD und erhalten von ihrer Landeskirche die Hälfte der Einsatzzeit als Sonderurlaub. An ihrem Einsatzort müssen sie regelmäßige Gottesdienste und eine weitere Veranstaltung pro Woche abhalten. Es wird eine Aufwandsentschädigung von 30 € pro Tag gezahlt. Bewerber sind gehalten, an einer Vorbereitungsveranstaltung teilzunehmen. Sie dauert einen Tag und fand dieses Jahr Ende April in Hildesheim statt. Fast 100 Pfarrerrinnen und Pfarrer beteiligten sich. Im europäischen Ausland sind in diesem Jahr an die 80 Einsatzorte zu besetzen.

MS Albatros, Amadea, Artania, MS Europa, Europa II und Mein Schiff

1-4. Das sind die Namen der Urlauberschiffe, wo auf 60 Reisen evangelische Pfarrer und Pfarrerrinnen die Passagiere begleiten. Ob es sich um eine Mittelmeerkreuzfahrt oder eine Weltumrundung handelt, die Aufgaben für die Pfarrer, die von den Reedereien bezahlt werden und zur Crew gehören, sind Gottesdienste und Andachten. Oft wird ein Jubiläum oder eine Silberne oder Goldene Hochzeit gefeiert. Im Zentrum stehen auch an Bord seelsorgliche Gespräche über Themen menschlichen Daseins: Eheprobleme, Alterseinsamkeit, Krankheit und auch die Betreuung Hinterbliebener, wenn ein Angehöriger plötzlich während der Seereise gestorben ist.

Jürgen Knepper



Foto: EKD

„Ich habe 1980 als Besucher einen beeindruckenden Urlaubsseelsorger in Oostkapelle erlebt und mir dann gesagt, dass ich das wohl auch könnte. Einige Jahre später habe ich einen Antrag gestellt – nur Zoutelande auf Walcheren/NL war frei, so fing ich 1989 an. Seitdem bin ich „Wiederholungstäter“, weil es mir jedes Jahr viel Freude macht“.

Thomas Stockkamp wohnt in Krefeld und ist seit kurzem Pfarrer im Ruhestand. Zusammen mit seiner Frau betreut er deutsche Urlauber im holländischen Ferienort Renesse auf Schouwen-Duiveland – und ist begeistert: „Ich habe jedes Mal als

Gastgeberin eine spontane und sehr gastfreundliche Gemeinde in den Niederlanden, besonders in Renesse, erlebt und ebenso eine mitmachende, dankbare und sehr aktive Urlaubsgemeinde der Deutschen dort, so dass ich jedes Jahr beschenkter aus der Urlaubsseelsorge zurückkam“. Seit zehn Jahren leitet seine Frau während der Predigt den Kindergottesdienst in Renesse, das sei für ihn und die Gemeinde eine unschätzbare Bereicherung.

Die Zusammenarbeit der holländischen Gastgebergemeinde bezeichnet Stockkamp als hervorragend. Sie stelle den Küster, den Organis-



Taufe am Strand von Renesse/NL. Pfarrer Stockkamp tauft Lukas Reicke. Rechts neben ihm die Patentante und das Ehepaar Ines und Oliver Reicke. Ganz links ein Gemeindeglied.

Foto: Privat

ten und den Ältesten, der Pfarrer Stockkamp im Gottesdienst begrüßte und einführe. Auch sonst erlebe er die niederländischen Gemeinden als sehr offen und gastfreundlich. Er habe sich, fügt er an, in den letzten Jahren etwas Niederländisch angeeignet, „es ist zwar nicht nötig, aber die Niederländer schätzen, dass man ihre Sprache ein wenig spricht“. Das kommt ihm auch bei seinen privaten Urlaubsaufenthalten im Nachbarland zugute, denn sie sind deckungsgleich mit seinen Einsatzorten in Holland. Inzwischen zieht es ihn auch ins Nachbarland Österreich, wo er gern

in Kärnten seinen Urlaub verbringt. Nach diesen Erfahrungen wundert es nicht, dass Stockkamp die Trommel für die Urlaubsseelsorge schlägt. Keine Frage, warum er aktiven und Pfarrern im Ruhestand die Urlaubsseelsorge so ans Herz legt: „Man ist dort freier als in Deutschland, und die Gemeindemitglieder sind in der Regel dankbarer und drücken das auch aus. Es ist ein ungeheurer geistlicher Gewinn, der materiell auch durch eine finanzielle Aufwandsentschädigung und zwei Wochen Sonderurlaub begleitet wird“.

J.K.


Atelier Sternbilder
Miriam Lenz

Fängerskamp 32
40883 Ratingen-Hösel
Tel.: 02102/ 7407 - 944
Fax: 02102/ 7407 - 945

Porträtzeichnungen ★ Auftragsmalerei in Acryl ★ u.v.m...

Malerbetrieb

Bernd Rosenberger
Malermeister

Gohrstr.47
42579 Heiligenhaus

Tel. 02056/21665
Fax 02056/255456
malerbetrieb-rosenberger@t-
online.de



***Aktuell haben wir folgende Bauan-
gelegenheiten in Arbeit:***

Die Sanierung der Dachterrasse des Gemeindehauses ist zurzeit leider ins Stocken geraten. Die Dachdeckerarbeiten und der neue Ober-Belag sind bereits fertiggestellt, nach der erfolgten Betonsanierung sind bei der Abnahme leider jedoch einige erhebliche Mängel aufgetreten, die noch nachgearbeitet werden müssen. Hier gibt es zurzeit einen Streit zwischen der Betonsanierungsfirma und der Bauabteilung des Verwaltungsamtes in Mettmann, die für die Baumaßnahme verantwortlich sind. Erst wenn die Betonsanierung fachgerecht abgeschlossen wurde, kann das Geländer montiert werden und die Dachterrasse wieder benutzt werden.

Bei der Erneuerung der Eingangsportale und der hinteren Fensterfronten des kleinen und großen Saals konnte jetzt der Auftrag an den Fassadenbauer vergeben werden, sodass hier in den nächsten Wochen mit den Arbeiten begonnen werden kann. Eine Detailfrage liegt noch bei der Stadt Ratingen im Bauamt und wir hoffen, dass dies auch zeitnah geklärt werden kann. Im Pfarrhaus sind umfangreiche Sanierungsarbeiten notwendig geworden und wurden bereits begonnen. Folgende Maßnahmen werden hier durchgeführt: Erneuerung aller Wasser- und Abwasserleitungen im Haus, komplette Erneuerung der Bäder im OG, Einbau einer Fußbodenheizung im EG und OG. Erneuerung der Heizungsleitungen im Keller, neuer Estrich im EG und OG, Erneuerung fast aller Fenster,

Erneuerung der Ober-Beläge und der Treppenstufen im Haus, Erneuerung des Treppengeländers, Malerarbeiten im gesamten Haus.

Nach einer Vorlaufzeit von ca. zwei Jahren steht nun in den Sommerferien in der Kirche die große Orgelwartung an. Während dieser Zeit steht die Kirche für keine Gottesdienste zur Verfügung. Stattdessen wird in den großen Saal des Gemeindehauses bzw. wie gewohnt im zweiwöchentlichen Wechsel in unsere Nachbargemeinde in Homberg ausgewichen.

Dank des Fördervereins zur Erhaltung der Adolf-Clarenbach-Kirche konnte schon ein großer Betrag der Gemeinde zur Verfügung gestellt werden. Die Gesamtkosten für die Orgelsanierung belaufen sich auf rund 36.000.-€.

Weitere Arbeiten, wie Streicharbeiten im Kindergarten und die Erneuerung des „Billardraums“ im Jugendkeller stehen kurzfristig an.

Im Keller vor den Jugendräumen wurde ein neuer Bodenbelag verlegt. Mich würde interessieren, wie er Ihnen und Euch gefällt und freue mich über Rückmeldungen!

Die neue Mikrofonanlage in der Kirche hat sich bewährt und ich habe nur positive Rückmeldungen erhalten. Hier auch nochmal ein Dankeschön an den Förderverein zur Erhaltung der Adolf-Clarenbach-Kirche für die Finanzierung.

Wie Sie merken, in einer lebendigen Gemeinde wie unserer wird es nicht langweilig.

Herzliche Grüße

Bernd Hoffmann (Baukirchmeister)

Wir sind wieder voll einsatzfähig für Sie !

JÜRGEN SONNENSCHNEIN

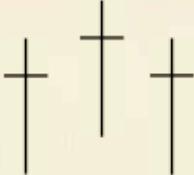
KLEMPNEREI + INSTALLATION

Sanitäre Installation
Badsanierung - Planung
Klempnerei - Reparaturen



Hösel - Telefon 02102/67160

Badenstr. 8 - 40883 Ratingen-Hösel; Lager: Bahnhofstr. 3
Telefon: 02102/60628 - Fax: 02102/896346



Krämer

Beerdigungsinstitut
Inh. G. Kammann GmbH

Fachgeprüfter Bestatter

Fachliche Beratung und individuelle Begleitung
für einen würdevollen Abschied.

Eggerscheidter Str. 4-6
Düsseldorfer Straße 18-20
Jenaer Str. 30 a
Telefon 02102 - 22551 · Tag & Nacht



Herzliche Einladung zur ersten Gemeindefahrradtour.

Am Sonntag, den 30.08.2015 startet um 13.00 Uhr die erste Gemeindefahrradtour rund um Ratingen, geplant sind zur Zeit zwei verschiedene Routen die sich nach etwa der Hälfte zu einer gemeinsamen Pause treffen, sodass Alte und Junge, Junggebliebene, Familien mit Kindern und sportliche Fahrer auf Ihre Kosten kommen können.

Der Streckenverlauf stand bei Redaktionsschluss noch nicht ganz

fest. Um das leibliche Wohl an der Pausenstation besser planen zu können, bitten wir um eine Anmeldung per Mail oder persönlich bei unserem Diakon Bernd Rohr (jugend@evkirche-hoesel.de) oder bei Presbyter Bernd Hoffmann
Tel: 69804.

Mitfahren darf jeder, der ein verkehrstüchtiges Fahrrad, einen Fahrradhelm und gute Laune mitbringt.

Wir freuen uns auf ein paar schöne gemeinsame Stunden.

Bernd Rohr und Bernd Hoffmann



Das Jahr 2014 war für die Stiftung geprägt durch die Teilnahme an drei Veranstaltungen, deren Vorbereitung und Ausrichtung im Wesentlichen in den Händen der Jugendlichen lag.

Den Auftakt bildete die unter der Ägide der Stadt Mülheim/Ruhr am 17.05.2014 durchgeführte Veranstaltung „Voll die Ruhr“, an der die Kinder und Jugendlichen mit drei selbst gebastelten Flößen teilnahmen und mit ihren originellen Ideen unter ca. 19 Mitbewerbern die ersten drei Plätze belegten. Das Kuratorium bot an einem eigenen Stand gespendeten Kuchen und Kaffee an und konnte sich über einen Reinertrag von rund 580.- € freuen.

Die Fortsetzung bildete ein Ereignis am 14.09.2014, das vor allem als Dank für das hervorragende Abschneiden beim Floßwettbewerb „Voll die Ruhr“ gedacht war. Die Kinder und Jugendlichen konnten ihre Geschicklichkeit auf dem Kletterparcours in Duisburg unter den staunenden Augen einiger Eltern und Kuratoriumsmitglieder unter Beweis stellen.

Zum 08.11.2014 lud das Kuratorium die Sponsoren und Eltern der Kinder und Jugendlichen zum diesjährigen Stiftungstag ein, der diesmal als Stiftungsnachmittag ausgestaltet war und den Kindern und Jugendlichen reichlich Gelegenheit bot, in kleinen szenischen Stücken ihre Wertvorstellungen zu präsentieren. Die Veranstaltung hatte in erster Linie das Ziel,

Freunde und Förderer mit der Arbeit der Stiftung vertraut zu machen und neue Sponsoren zu gewinnen.

Die im Laufe des Jahres von der Stiftung organisierten fünf Vortragsveranstaltungen erbrachten abzüglich der Kosten für Plakate, Honorare und Präsenten einen Erlös von rund 760.- €.

Mit Datum vom 12.06.2014 erhielt die Stiftung vom Finanzamt Düsseldorf-Mettmann den Freistellungsbescheid für die Geschäftsjahre 2011 bis 2013. Beanstandungen wurden nicht erhoben.

Wegen der günstigen Ertragslage konnte das Kuratorium den Zuschuss für die Jugendleiterstelle bereits für das gesamte Geschäftsjahr von monatlich 400.- € auf 450.- € erhöhen. Die bisher von Frau Mothes im Gemeindebüro für die Stiftung geleistete Arbeit wird ab 01.01.2015 von Frau Eibl und Frau Röder übernommen. Die an die Gemeinde dafür gezahlte Verwaltungspauschale von 200.- € jährlich bleibt daher unverändert.

Der Stiftung flossen im Geschäftsjahr 2014 ca. 12.600.- € an Zustiftungen und 800.- € an Spenden zu.

Rückblick: Die Stiftung hat seit ihrer Gründung im Jahre 2002 insgesamt an Zustiftungen 242.000.- € und an Spenden 31.000.- € erhalten. Bis 2014 hat sie rund 59.000.- € für die Erfüllung ihrer satzungsmäßigen Auf-

gaben ausgegeben. Davon entfallen rund 8 Prozent auf reine Verwaltungskosten.

Das Vermögen der Stiftung erhöhte sich im Geschäftsjahr 2014 von rund 305.000.- € auf 317.000.- €.

Die ausführliche Fassung des Rechenschaftsberichts mit detailliertem Zahlenmaterial kann auf der Homepage der Ev. Kirchengemeinde Hösel (www.evkirche-hoesel.de) abgerufen werden.



Checken Sie die Leistungsfähigkeit Ihrer Hausinstallation:

Jürgen Werntges ELEKTROTECHNIK

Neuhaus 32 A
40883 Ratingen-Hösel
Tel.: 0 21 02 / 6 62 57
Fax: 0 21 02 / 89 63 76
E-Mail: jurgenwerntges@arcor.de

Unsere Leistung. Ihre Sicherheit!

Der E-CHECK

Sicherheit vom Elektromeister



Für geprüfte Sicherheit Ihrer Elektro-Installationen und Ihrer Elektro-Geräte.

Im Jahr 2017 jährt sich zum 500. Mal, dass Martin Luther in Wittenberg seine 95 Thesen an die Kirchentür geschlagen haben soll. Mancherorts sind für das Jubiläumsjahr schon zahlreiche Vorbereitungen angelaufen.

Der Reformationstag soll im Jahr 2017 sogar bundesweiter Feiertag sein. Auch in der Evangelischen Kirchengemeinde Hösel beginnen langsam die Überlegungen und Planungen, wie das Reformationsjahr in unserer Gemeinde begangen werden soll. Die Reformation ist freilich auch untrennbar verbunden mit Luthers Übersetzung der Bibel ins Deutsche, wie er sie von 1522 bis 1534 anfertigte.

So entstand zum Reformationsjubiläum in Hösel eine besondere Idee: Wir wollen Teile der Heiligen Schrift als Hörbibel im Umfang von einer oder zwei CD's vertonen. Maßgeblich hierfür soll – ‚jubiläums-gerecht‘ – die Lutherübersetzung sein.

Eine komplette CD-Fassung der gesamten Bibel würde den Umfang von mindestens 80 CD's haben. Das wäre wohl ein wenig zu ehrgeizig, wollen wir doch in gut anderthalb Jahren bereits eine fertige Hörbibel haben. Der Gedanke liegt also nah: Wir werden eine kleine Auswahl treffen müssen. Deshalb bitten wir Sie, die Gemeindeglieder, um Ihre Mithilfe: Obeherbekannt odereher unbekannt –



welche Texte der Heiligen Schrift liegen Ihnen besonders am Herzen? Welche Geschichte hat Ihnen schon einmal Trost gespendet? Über welche Erzählung müssen Sie immer wieder schmunzeln?

Schreiben Sie uns, was Ihrer Meinung nach mit auf die Höseler Hörbibel zum Reformationsjubiläum sollte. Schreiben Sie eine E-Mail mit dem Betreff „Hörbibel“ an gemeindebuero@evkirche-hoesel.de.

**oder eine Postkarte an
Evangelische Kirchengemeinde
Hösel
Stichwort: Hörbibel
Bahnhofstraße 175
40883 Ratingen**

Wir werden versuchen, Ihre Antworten entsprechend zu berücksichtigen. Geplant ist, dass zum Jahresende eine Auswahl derjenigen Bibelstellen entstanden ist, die den Höselern besonders am Herzen liegen.

Dann sollen in einem zweiten Schritt Gemeindeglieder eine Auswahl von Bibelstellen als Hörbuch einsprechen. Hierzu können sich junge und alte, haupt- und ehrenamtliche, dem kirchlichen Leben nah- und fernstehende Gemeindeglieder einbringen. Wir denken an ein Sprecherensemble aller Schichten und Milieus am Ort, das vom Kindergartenkind über den Konfirmanden reicht, das

Familieneltern ebenso umfasst wie die Senioren. Hierfür haben wir das erste Halbjahr 2016 eingeplant. Zum Reformationstag 2016 soll dann die Hörbibel fertig produziert sein! Wir freuen uns auf Ihre Vorschläge!

Pfr. Michael Lavista



Bis ein Säugling lebensfähig ist, vergehen bekanntlich neun Monate. Etwa diesen Zeitraum hat das Hösel Presbyterium benötigt, um mit dem Gedanken an die vakante Pfarrstelle „schwanger“ zu gehen.

Nach dem Weggang von Pfr. Dr. Dieter Jeschke ist die Gemeindegarbeit in vollem Umfang weitergeführt worden. Es gab keine Gruppen oder Kreise, die nicht oder eingeschränkt weitergeführt werden konnten. Der große Reformationsgottesdienst, die Nacht der offenen Kirchen, der Osternachtsgottesdienst u.v.m. hatten neben den umfangreichen Kasualien wie in den Vorjahren ihren Platz im Kirchenjahr. Unser Dank dafür gilt Pfr. Lavista, der dafür sorgte, dass das Gemeindeleben in dieser Weise aufrecht erhalten werden konnte.

Seit er am 01. Juli 2014 von der Landeskirche als „Pfr. im Probendienst“ für zwei Jahre eingesetzt wurde, bringt er sich mit Weitblick in die Gemeindegleitung und die Gemeindegarbeit ein. Die Zusammenarbeit ist von einem vertrauensvollen und transparenten Umgang geprägt.

Aus der Gemeinde bekam das Presbyterium häufig ein sehr gutes Feedback über „unsere fleißigen Pfarrer“, den das Presbyterium „doch wohl nicht mehr ziehen lässt“.

Das Presbyterium ist dankbar, dass es keine Vakanzzeit in der Gemeindeg-

leitung gegeben hat und sieht es als Geschenk, dass wir mit Pfr. Lavista einen neuen Seelsorger für die Gemeinde gefunden haben.

Da Herr Lavista seinerseits bekundet hat, dass er gerne bereit ist, seinen Dienst als Pfarrer der Kirchengemeinde Hösel über den 01. Juli 2016 hinaus zu versehen, hat das Presbyterium Hösel in seiner Sitzung im Mai diesen Jahres einstimmig einen Wahlabsichtsbeschluss gefasst. Dies hat zur Folge, dass die Pfarrstelle nicht ausgeschrieben werden muss. Das Presbyterium wird Pfr. Lavista zum bald möglichen Zeitpunkt in einem Wahlgottesdienst – wie es die Kirchenordnung vorsieht – wählen. Die Pfarrstelle der Kirchengemeinde Hösel kann dann am Tag nach Ablauf der Probendienstzeit übertragen werden.

Für die Gemeinde bedeutet dies eine kontinuierliche Fortführung der vielfältigen Arbeitsbereiche wie Kindergarten, Führung der hauptamtlichen Mitarbeiter und Begleitung der ehrenamtlichen Mitarbeiter, Ausschussarbeit und Konfirmandenarbeit. Mit Herrn Lavista bekommen wir einen engagierten, jungen Theologen, für den wir uns glücklich schätzen dürfen und dem wir für alle seelsorgerische und geistliche Begleitung wie auch für die Unterstützung bei administrativen Aufgaben danken möchten.

Bärbel Fischbach

Einladung zum Gemeinde- und Kindergartenfest am Sonntag, den 14. Juni 2015

Das Gemeindefest steht dieses Jahr unter dem Motto „Kommt her zu mir...“, nach dem Wochenspruch vom 14.6. „Kommt her zu mir, alle die ihr mühselig und beladen seid; ich will euch erquicken.“ (Matthäus 11,28)

Wie gewohnt beginnt das Gemeindefest um 10.00 Uhr mit einem Gottesdienst auf der großen Wiese. Begleitet wird der Gottesdienst vom Posaunenchor und wir freuen uns, Ihnen die neuen Konfirmanden vorzustellen. Auch die Kindergartenkinder werden den Gottesdienst mit einem Lied bereichern.

Im Anschluss an den Gottesdienst startet ein vielfältiges Programm.

Wer noch etwas auf der Wiese verweilen möchte, kann sich sportlich bei ‚Spiel ohne Grenzen‘ betätigen – organisiert von der Jugend unter der Leitung von Bernd Rohr.

Um 14.00 Uhr gibt es auf der Wiese eine Vorführung mit Diabolos und Feuerkegeln und im Anschluss kann man vielleicht selber einmal das Jonglieren ausprobieren.

Rund um den Kindergarten gibt es auch viel zu erleben. Der Kindergarten wird Tag der offenen Tür haben – und steht somit für manche Entdeckung offen. Verschiedene Spiele und Bastelangebote, eine Hüpfburg und ein Eiswagen lassen besonders bei den Kleinen keine Langeweile aufkommen!

Eine besondere Bedeutung bekommt dieses Jahr unsere Kirche, sie soll zu einem Raum der Stille werden. So hat man diesmal die Möglichkeit, sich zu einem Moment der Ruhe oder einem Gebet zurück zu ziehen.

Damit es nicht zu still wird, zeigen die Chöre unserer Gemeinde eine Kostprobe ihres Repertoires, jeweils um 12.00 Uhr, um 13.00 Uhr und um 14.00 Uhr gibt es in der Kirche ein kurzes musikalisches Intermezzo.

Und wer dann auf den musikalischen Geschmack gekommen ist, der kann beim Posaunenchor auf der Wiese mal das eine oder andere Instrument ausprobieren.

Von 15.00 bis 15.30 Uhr bietet Herr Wassenberg eine Führung durch unser kleines Kirchenmuseum im Turm an.

Zum Abschluss unseres Gemeindefestes gibt es um 17.00 Uhr im Gemeindehaus die Theateraufführung „The Princess' new dresses“, unter der Leitung von Frau Reichardt.

Der Erlös des Gemeindefestes soll dazu verwendet werden den alten Holzunterstand auf der Gemeinde- und Kindergartenwiese durch eine Grillhütte ersetzen.

Wir laden Sie recht herzlich ein, ein paar frohe Stunden bei Spiel, Spaß und Gesprächen mit gutgelaunten Menschen zu verbringen.

Und falls Sie jetzt denken, da fehlt doch etwas wichtiges..., ‚erquickt‘ werden sollen Sie natürlich auch – Grillstand, Salatbuffet oder Kuchenauswahl helfen Ihnen, genug Energie für all die spannenden Aktivitäten zu sammeln.

Kommet her zu mir... Matthäus 11,28



Gemeinde- und Kindergartenfest

Sonntag, den 14. Juni 2015

10.00 Uhr

- Familiengottesdienst auf der Gemeindegewiese mit dem Posaunenchor und Vorstellung der neuen Konfirmanden

ab ca. 11.30 Uhr

- Kindergarten „Tag der offenen Tür“
- Basteln, Spielen, Abenteuer für Kinder
- Gemeindegewiese „ Spiel ohne Grenzen“
- Garagenvorplatz „ Hüpfburg und Eiswagen“
- Kirche „ Raum der Stille“

Gemeindegewiese

14.00 Uhr

- Jongliervorführung mit Diabolos, Feuerkegeln und ähnlichem

15.00 Uhr

- Fußballspiel Eltern : Kinder

Kirche:

12.00 –

15.30 Uhr

- Mini-Konzerte unserer Gemeindechöre
 - 12.00 – 12.30 Uhr Gospelchor
 - 13.00 – 13.30 Uhr Kirchenchor
 - 14.00 – 14.30 Uhr Projektchor
 - 15.00 – 15.30 Uhr Führung durch das „Kleine Kirchenmuseum“ im Kirchturm

Gemeindehaus: Abschluss

17.00 Uhr

- Theateraufführung „The Princess` new Dresses“

Für ihr leibliches Wohl wird wie jedes Jahr bestens gesorgt!!!

Kaffee, Kuchen - Im Gemeindehaus kl. Saal

Salate - Im Gemeindehaus zum Ausgang Kindergarten

Grill - Kindergartengelände, Rückseite Gemeindehaus

Getränke - Kindergartengelände, Fensterseite 2. Gruppe

- Gemeindegewiese

Wertmarken - Kindergartengelände

In diesem Jahr wollen wir in unserer Kirchengemeinde Diamant- und Goldkonfirmation feiern.

„Ist das nun schon so lange her?“, so könnten Sie vielleicht fragen, wenn Sie vor 50 oder 60 Jahren konfirmiert wurden. Oder vielleicht denken Sie: „Ja, das wäre wirklich schön: Noch einmal die ehemaligen Mitkonfirmanden von vor 50 Jahren wiedersehen, alte Fotos anschauen, Erinnerungen wachrufen, in freundlicher Atmosphäre beisammen sein und fröhlich alte Geschichten und Anekdoten austauschen.“

Und vor allem: Sich wieder einmal bewusst machen, wie Gott den bisherigen Lebensweg begleitet hat und seinen Segen für den zukünftigen erbitten.

Dies alles wollen wir mit Ihnen gemeinsam erleben und laden daher alle Damen und Herren, die in unserer Kirchengemeinde oder in anderen Kirchengemeinden in den Jahren 1964 und 1965 (Goldkonfirmation) bzw. 1954 und 1955 (Diamantkonfirmation) konfirmiert wurden, ganz herzlich ein.

Alle diejenigen, deren Anschriften wir herausfinden konnten oder die sich vorab gemeldet hatten, wurden bereits schriftlich eingeladen zur diamantenen oder goldenen Konfirmation am

Sonntag, den 13. September, um 10.00 Uhr,

die mit einem Gottesdienst in der Adolf-Clarenbach-Kirche Hösel gefeiert werden wird. Im Jubiläumsgottesdienst singt der Gospelchor unserer Gemeinde.

Wer keine Einladung erhalten hat, weil er oder sie in einer anderen Gemeinde konfirmiert wurde, aber auch mitfeiern möchte, darf sich gerne im Gemeindebüro melden, Tel. 969110.

Im Anschluss an den Gottesdienst sind Sie gemeinsam mit Ihrem Ehe- oder Lebenspartner zu einem Mittagessen eingeladen.

Es besteht ausreichend Gelegenheit zum Gespräch, zu Begegnungen, zum Auffrischen von Erinnerungen. Alte Fotos oder ähnliche Erinnerungen können an diesem Tag mitgebracht werden.

Nach dem Mittagessen besteht die Möglichkeit eines gemeinsamen Spaziergangs durch Hösel. Eine Orgelvesper, die um 15.00 Uhr beginnt, beschließt das Konfirmationsjubiläum in unserer Kirche.

Das Presbyterium

In einem feierlichen Gottesdienst am Sonntag, 09.03.2015 wurde unsere Presbyterin Christiane Nasser Oesterreich durch den Superintendenten unseres Kirchenkreises, Pfarrer Frank Weber, in den Kreissynodalvorstand eingeführt. Gruß- und Segensworte

sprachen auch Pfarrer Michael Lavista sowie die Vorsitzende des Presbyteriums, Bärbel Fischbach. Viele gute Wünsche erhielt Frau Nasser aber auch noch beim anschließenden Kirchenkaffee im Gemeindehaus.

W. Wassenberg

Kindertrödel

Auch im kommenden Herbst wird es wieder den beliebten Kindertrödelmarkt für gebrauchte Kleidung und Spielzeug im Gemeindehaus geben. Diesmal findet er am Freitag, den 4. September, zwischen 09.00 und 11.00 Uhr statt. Der Standaufbau für die Verkäufer beginnt bereits um 08.00 Uhr.

Die Standgebühr beträgt 5,50 €, diese geht als Spende im Frühjahr an die Stiftung Kinder- und Jugendarbeit und im Herbst an den Ev. Kindergarten.

Für die Anmeldung kontaktieren Sie bitte Frau Claudia Nübel per Email unter vnuebel@aol.com direkt.

Einladung zum Mitarbeiterempfang

Am 24. Juni, dem Johannistag, findet der diesjährige Mitarbeiterempfang unserer Kirchengemeinde statt.

Der Johannistag hat eine gute Tradition in unserer Gemeinde als Tag des Dankeschöns an die zahlreichen ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Der Empfang beginnt um 18.00 Uhr im Großen Saal des Gemeindehauses mit einer kleinen Andacht und anschließendem Sekt-Empfang. Für das

leibliche Wohlergehen sorgen leckere Speisen und Getränke.

Alle ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kirchengemeinde sind herzlich eingeladen!

Damit wir besser planen können, bitte wir um eine formlose Anmeldung bis Montag, den 15. Juni im Gemeindebüro oder bei unserem Küster, Herrn Polster.

Das Presbyterium

Unser Gemeindebrief Kreuz & Quer sucht einen (oder mehrere) ehrenamtliche Austräger für die Häuser auf der Bahnhofstraße 106-177. Das Ehepaar Kisker, das dankenswerterweise lange Zeit lang diese Adressen auf der Bahnhofstraße treu und zuverlässig mit dem Gemeindebrief versorgt hat, ist verzogen.

Nun suchen wir für die Hausnummern 106-177 einen neuen Austräger. Wenn Sie Interesse haben, melden Sie sich bitte im Gemeindebüro.

Es wird ein weiterer Freiwilliger zum Austragen gesucht für die Straßen Am Steinhaus, Am Wiedekamp, Schlipperhaus und Stolsheide.

Gleichzeitig bedanken wir uns bei Herrn Cramm für seine langjährige Hilfe beim Austragen des Gemeindebriefs.

Die Gemeindebriefredaktion

Kantor Hildebrandt ist neuer stellvertretender Kreiskantor

Vor wenigen Monaten wurde der Kantor unserer Höseler Gemeinde, Toralf Hildebrandt, zum Stellvertreter der Kreiskantorin Roselies Evang (Mettmann) berufen.

Zum Amt des ehrenamtlichen Kreiskantors zählen unter anderem: die Beratung des Kirchenkreises in kirchenmusikalischen Angelegenheiten, die Vertretung der Kirchenmusiker beim Kirchenkreis, die Abnahme von Prüfungen, die Mitwirkung bei der Einführung neuer Kirchenmusiker in ihr Amt und vieles anderes mehr.

Einen Teil dieser Aufgaben wird zukünftig auch Kantor Hildebrandt wahrnehmen. Bestimmte Tätig-

keiten, wie etwa die Abnahme von kirchenmusikalischen Gottesdienstprüfungen in anderen Gemeinden, bringen es überdies auch mit sich, dass Herr Hildebrandt dann gelegentlich im Höseler Gottesdienst vertreten werden wird.

Wir freuen uns, dass Herr Hildebrandt in ein solch verantwortungsvolles Amt berufen wurde und wünschen ihm Gottes Segen für sein Wirken als stellvertretender Kreiskantor!

Das Presbyterium

Pfarrer Michael Lavista
michael.lavista@ekir.de Tel. 9691-16
Tel. 0211-408009051

Vorsitzende des Bärbel Fischbach
Presbyteriums Tel. 68587

Gemeindebüro Anja Eibl, Petra Röder
Bahnhofstraße 175 Tel. 9691-0, -12
Öffnungszeiten Mo. 10.00 - 12.00 Uhr,
Do. 15.00 - 17.00 Uhr Fax 9691-91
gemeindebuero@evkirche-hoesel.de

Familienzentrum Bahnhofstraße 171-175 Tel. 9691-10, 20
„Clarissima“ clarissima@evkirche-hoesel.de Tel. 394899

Kindergarten Bahnhofstraße 171 Tel. 9691-20
Leiterin Birgit Weinsziehr
Sprechzeiten Di. + Do. 14.00 - 16.00

Küster und Frank Polster
Hausmeister Bahnhofstraße 175 Tel. 9691-14
kuester@evkirche-hoesel.de

Jugendarbeit Diakon Bernd Rohr
Bahnhofstraße 175 Tel. 9691-19
nachmittags
jugend@evkirche-hoesel.de

Kirchenmusik Kantor Toralf Hildebrandt
kantor@evkirche-hoesel.de Tel. 0170/2109555

Stadtteil- Leitung Corinna von Eicken
bibliothek Gemeindezentrum Bahnhofstr. 175 Tel. 550 - 4160
Hösel Di. + Fr. 15.00 - 18.00 Uhr,
Do. 10.00 - 12.00 + 15.00 - 19.00 Uhr

Diakonie im Kirchenkreis Düsseldorf-Mettmann NeanderDiakonie GmbH
Düsseldorfer Str. 31, 40822 Mettmann
Telefon 02104-2335-311

Diakoniestation Häusliche Krankenpflege
Bismarkstr. 39, 40822 Mettmann
Telefon 02104-72277
verwaltung-mettmann@diakonie-kreis-mettmann.de
www.neanderdiakonie.de

Telefonseelsorge Düsseldorf (gebührenfrei) Tel. 0800/111 0111

Spendenkonten

Ev. Verw.Amt KKR D-Mettmann,
IBAN:
DE98 3506 0190 1013 7850 11,
BIC:GENODE33DKD
Verwendungszweck:
Spende Kgm. Hösel,
Mandant 150090500w

„Stiftung für Kinder und Jugendarbeit“
Stichwort
„Zustiftung“
IBAN:
DE50 3506 0190 1010 4540 22

Förderverein zur Erhaltung der Kirche:
Ver. z. Erhalt. d. Adolf-
Clarenbach-Kirche Hösel e.V.
IBAN DE84 3345 0000 0042 1821 39
Sparkasse H R V